

Frankenwaldverein Kommen Sie zu uns - es lohnt sich dabei zu sein!

Frankenwaldverein

Neben der Pflege von Natur, Heimat und Brauchtum sorgen wir auch für ein gut markiertes Wegenetz. In 65 Ortsgruppen sind mehr als 10.000 Mitglieder organisiert. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen über den Frankenwaldverein. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Gemeinschaft begrüßen zu können! Mehr zu unserem Verein erfahren Sie unter www.frankenwaldverein.de und über unsere Geschäftsstelle - Tel. (09282) 3646.

Weitere Informationen:

Stadt Wallenfels

Touristinformation
Rathausgasse 1
96346 Wallenfels
Tel. (09262) 94521
info@wallenfels.de
www.wallenfels.de

Öffnungszeiten :

Mo. – Fr.	07:30 – 12:00 Uhr
Die.	13:00 – 16:00 Uhr
Do.	13:00 – 17:30 Uhr

Impressum:

Frankenwaldverein Wallenfels
1. Obmann Jürgen Schlee
www.fwv-wallenfels.de

Stand: 05/2012

Tipps für einen unvergesslichen Wandertag

- Bereiten Sie die Wanderung bereits zu Hause vor: Kartenmaterial, GPS-Gerät und Internet sind wertvolle Helfer.
- Berücksichtigen Sie bei den Wanderkarten die auf Grund der aktuellen Wegeneukonzeption noch nicht enthaltenen Markierungszeichen. Richten Sie sich bei der Wanderung deshalb ausschließlich nach den neuen Wegemarkierungen mit dem FWV-Emblem.
- Planen Sie ausreichend Pausen bei der Wanderzeit ein.
- Tragen Sie witterungsangepasste und atmungsaktive Bekleidung.
- Festes Schuhwerk mit Gummisohle gibt Ihnen Trittsicherheit.
- Wanderstöcke reduzieren die Belastung Ihrer Gelenke und verringern unter Umständen die Unfallgefahr.
- Wenn Sie alleine unterwegs sind, teilen Sie vor dem Start jemandem (z.B. Vermieter) das Wanderziel mit.
- Im Rucksack sollten Sie ausreichend Verpflegung und vor allem Getränke mitführen.
- Handy und Erste-Hilfe-Set leisten Ihnen im Notfall gute Dienste. Das Handy sollte während der Wanderung immer eingeschaltet sein.



Und noch eine Bitte:
Wanderer sind nur Gäste der Natur –
denken Sie daran!



Frankenwaldverein
Ortsgruppe Wallenfels



Forsthaus-Weg

Kurzbeschreibung für Wanderer

Forsthaus-Weg

RT 15



- Start:** Wanderparkplatz Flößerhaus in Wallenfels (380 m ü. NN)
- Strecke:** Flößerhaus – Promenadenweg entlang der Wilden Rodach – Forsthaus – Allerswald – Flößerhaus
- Länge:** 3,5 km (Rundwanderweg)
- Markierung:** RT 15 / grün auf weißem Grund
- Dauer:** 1,5 Stunden
- Schwierigkeit:** leicht, gut für Kinder geeignet
- Differenz:** 213 Höhenmeter

Wanderweg nach Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes!

Forsthaus-Weg – RT 15

Wir beginnen unsere Wanderung am **Flößerhaus** und laufen in westliche Richtung parallel zur Wilden Rodach. Nach wenigen Metern stoßen wir auf das **Gemeindewehr**, das als so genanntes „Nadelwehr“ den Flößern auch heute noch zum Aufstauen des Flusslaufes dient. Von hier aus



wurde bis in die siebziger Jahre der Mühlbach zur ehemaligen Gemeindschneidmühle abgeleitet.

Auf dem geteerten Promenadenweg, der sich u.a. mit dem **Flößerweg** (Floßhaken - grün) deckt, setzen wir unseren Weg fort. Mit etwas Glück können wir am Uferand das geschäftige Treiben der dort angesiedelten Wildentenfamilien beobachten. Hier werden auch die ersten Zeichen der Flussbegradigung aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts sichtbar. Künstlich angelegte Ufermauern und die Brücke am ehemaligen Angerwehr zeugen von der notwendigen Absicherung der Ortschaft vor Hochwassergefahren. Gleichzeitig sollten damit aber auch der Flößerei, dem damaligen Haupterwerbszweig der Wallenfelsener Bevölkerung, optimale Transportwege geschaffen werden. Sichtbarstes Zeichen ist die **Obere Schleuse**, die im Jahr 1915 mit einer für die damalige Zeit außergewöhnlichen Betonbautechnik und einer filigranen Eisenbrücke errichtet wurde. Das technische Schaudenkmahl verfügt über einen mechanischen Segmentverschluss über

die ganze Flussbreite sowie eine lang gezogene Floßgasse. Ganz in der Nähe lädt ein Kinderspielplatz zum Toben ein.



Dem nunmehr kanalartigen Flusslauf folgend kommen wir nach wenigen Metern links an die Abzweigung zum ehemaligen **Forsthaus** (E – 1 km). Das Gebäude wurde um die Jahrhundertwende errichtet und beherr-

bergte bis 1973 das staatliche Forstamt. Heute wird es von der Universität Bayreuth als Ökologische Außenstelle genutzt. Der Abstecher (200 m) lohnt sich, ermöglicht er doch einen herrlichen Blick auf die katholische Pfarrkirche St. Thomas und den terrassenförmig angelegten Bergfriedhof.



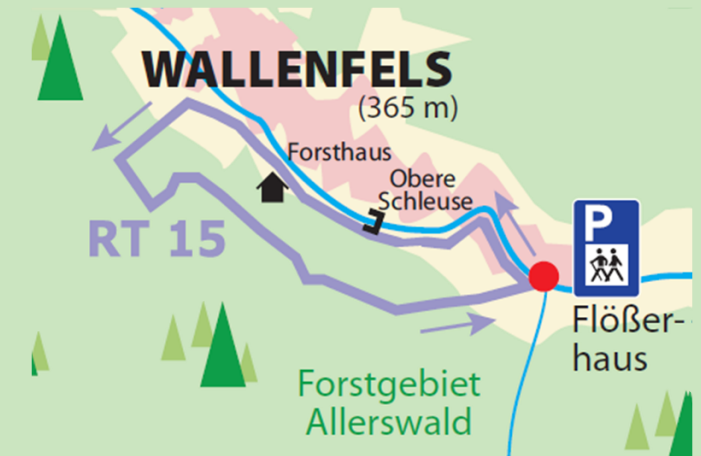
Auf der Straße Am Allerswald setzen wir unsere Wanderung fort und kommen am Gasthaus Sommerkeller mit der stillgelegten Mälzerei vorbei. Von dort sind es nur wenige Schritte zur **Unteren Schleuse** der Wilden Rodach, die ebenfalls 1915 errichtet wurde und über die mit 75 Metern längste Floßgasse des Frankenwaldes verfügt. Der Fluss überwindet hier auf kurzer Strecke einen Höhenunterschied von drei Metern. Unmittelbar daneben steht das prachtvolle Wohnhaus der früheren Floßherrenfamilie Müller-Caspar-Sohn. Über den leicht ansteigenden Weg durch das Wohngebiet Am Allerswald kommen wir auf einen am Hang entlang führenden Schotterweg, Von hier aus genießen wir einen herrlichen Ausblick über die Dächer von Wallenfels in das lang gezogene Tal der Wilden Rodach. Der vorbeifahrende Verkehr auf der darunter liegenden Bundesstraße stört kaum. Nach etwa 400 Metern zweigt der Weg rechts in ein Waldstück am Nordhang des Allerswaldes ab.

Ein kurzes Stück unbefestigter Waldpfad führt uns nun zurück zu einem Forstweg. Über diesen etwas steil abfallenden Schotterweg gelangen wir zum Wanderparkplatz am **Flößerhaus** in Wallenfels, dem Ausgangspunkt der Tour.



Beim dortigen Flößerkeller lädt ein Rastplatz zu einer Brotzeit ein. Interessierte können sich an einer Schautafel über die Flößerei informieren (siehe: www.wallenfels.de).

Streckenverlauf



Höhenprofil

